

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1991)
Heft: 88

Artikel: Street fashion
Autor: Fontana, Jole
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795598>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STREET FASHION

**Berlin wird immer mehr Berlin,
Humorgemüt ins Grosse.
Das wär mein Wunsch: Es anzuziehn
Wie eine schöne Hose**

**Und wär Berlin dann stehts um mich
Auf meinen Wanderwegen.
Berlin, ich sehne mich in dich,
Ach, komm mir doch entgegen!**
Joachim Ringelnatz

**Berliner Modemacherinnen
verarbeiten Schweizer Modestoffe**

Konzept und Realisation, Text:
Jole Fontana, Fotos: Jim Rakete



Franziska Nardini +

Claudia Cassano

Lange Länge für Kostüm
und Mantel aus
Schurwollgeweben von
Bleiche



Elke Giese
Sophisticated Sportswear –
Jacke und Hosenanzug aus
Mischgeweben von
Hausammann + Moos



Dynamisch...

Berlin, so heisst es, bleibt Berlin. Aber Berlin 1991 ist nicht das an den Rand geschobene, notgedrungen beruhigte Berlin der langen Mauerjahre. Als Metropole der Melancholie bezeichnete der Schriftsteller und Satiriker Dieter Hildebrandt 1980 seine Vaterstadt – und zehn Jahre später: Kein Grund mehr zu irgendeiner Melancholie.

In der Tat: Aktivität überbordnet. Berlin wächst zum Zuschauen, entwickelt Atemlosigkeit, Hektik, Dynamik. Das teilt sich allen mit, die sich hier aufhalten – den Zugereisten oder Zugehörigen. «Packen wir's an...» ist die Devise.

Das drückt sich auch in der Modeszene aus. Sie gerät in Bewegung, schafft sich eine neue Modemesse. Verlorenes Terrain will zurückerobert werden. Traditioneller Ruf als Modestadt, vorübergehend (fast) abhanden gekommen, muss erst wieder erworben werden. Lust kommt auf bei den Jungen, sich in diesem schwierigen Metier zu erproben, denn es tun sich möglicherweise Perspektiven auf.

Von dieser Lust zu kreieren ist etwas zu spüren im Milieu der Modemacher, das allerdings auf der Stilistenebene weit überwiegend weiblich ist. So sind es denn auch ausschliesslich Modemacherinnen, die hier ihre Entwürfe aus Stoffen präsentieren, die sie aus Schweizer Kollektionen der Saison 1992/93 ausgewählt und nach ihren Trendvorstellungen zum nächsten Winter verarbeitet haben.

Bei aller Unterschiedlichkeit der Talente und Temperamente der teils international bekannten, teils erst ihre Fühler über Berlin hinausstreckenden Designerinnen fallen zwei charakteristische Züge auf, die mit Dynamik zu tun haben. Ins Auge springt zum einen die Vorliebe für intensive Farben: leuchtend Rot und Orange sind die Favoriten, aber auch kräftiges Blau, Grün, Gelb und lebhafter Druck vertreiben Winterstimmung in Moll. Und bemerkenswert ist zum anderen, dass diese Mode auf die Strasse drängt, ungeachtet ihres oftmals festlichen Materials. Da gibt es keine festgeschriebenen Abgrenzungen zwischen Tag und Abend, drinnen oder draussen. Seidenglänzender Satin tritt als Shortskleid und Minimantel oder als Jumpsuit mit Jacke auf, Stickerei auf Spitze wird mit Grobstrick kombiniert, allover bestickter Samt ist strassenfähig als originelles Mantelkleid. Das Herunterspielen von aufwendigem Material, indem es zu Street Fashion deklariert wird, hat Methode. Das gibt dieser Mode etwas auf gute Art Respektloses – Berlinerisches womöglich...?



**Haute Confiture - Maria
Schmidt + Gabriele Sabe**
Der androgyne Trend –
Hosenanzug, Hemd und
Weste im Karomix von
Habis



**Franziska Nardini +
Claudia Cassano**

Blickfang Farbe am Karoman-
tel und kurzjackigen Kostüm
aus Schurwollstoffen von
Bleiche

**Franziska Nardini +
Claudia Cassano**
Silk look in day time –
Satin für Kurzmantel und
Minijupe von
Stehli



A woman is seated at a round wooden table in a dimly lit room. She is wearing a dark, wide-brimmed hat with a light-colored band, a dark blue or black coat, and a patterned scarf. She is looking off to the side with a thoughtful expression. On the table in front of her is a white coffee cup on a saucer, a glass of water on a white napkin, and a large, open newspaper. A glass ashtray is also on the table. The background shows a wall with a framed picture and a doorway.

Elke Giese
Die neue Sachlichkeit
für den Mouliné-Hosen-
anzug und den Mantel
in Velouté von
Hausamman + Moos

A full-page fashion photograph featuring a woman in a vintage-style outfit. She is wearing a dark brown bowler hat, a light-colored long-sleeved blouse with intricate lace detailing on the sleeves, a light-colored vest, a wide black belt, and a light-colored pleated skirt. She is also wearing white ribbed tights and dark shoes. She is smiling and looking towards the camera, with her right hand near her face and her left arm extended. The background shows a cobblestone street, a black wrought-iron fence, and buildings in the distance. The lighting is warm and golden, suggesting late afternoon or early morning.

Brigitte Haarke
Gegensätzlicher Stoffmix mit
Flanell und reicher Stickerei
auf Spitzenfond von
Bischoff



Sylvia Cossa
Anspruchsvolles Material in
sportlichem Stil – Mantel und
Shorts in Satin von
Schubiger +
Schwarzenbach



Barbara Dietrich
Leuchtfarbe im Herbstwetter
— zum Crêpe-Fourreau ein
Trench aus Taft von
Weishrod-Zürner



**Haute Confiture - Maria
Schmidt + Gabriele Sabe**
Schulmädchen-Flair mit
Schürzenkleid und Hemdbluse
aus Baumwollbuntgeweben von
Habis

**Franziska Nardini +
Claudia Cassano**

Modern Woman in Shorts-
kleid und Mantel aus dem
gleichen Satin von
Stehli





Barbara Dietrich
Fabric interest – Wollfantasie
mit blasigem Effekt zu
Wollsatin von
Fischbacher



Beatriz David
City-Chic in bedrucktem
Wollmousseline kombiniert
mit uni Wolljacquard von
Taco



Brigitte Haarke
Neue Idee für Stickerei –
Mantelkleid aus allover
besticktem Samt von
Forster Willi



Beatriz David
Raffiniert mit Jacke und
Minijupe über Bermudas aus
Viscosesamt imprimé von
Taco



Sylvia Cossa
Sophisticated Lady: Jacke
und schmaler langer Rock in
Satin und Taft von
**Schubiger +
Schwarzenbach**

Brigitte Haarle

Lässig im Stil, aufwendig im
Stoff – gewaschener und
allover bestickter Samt von
Forster Willi



Brigitte Haarke
Kontrast in ton sur ton –
grobmaschiges Strick-
kleid mit Jacke aus
bestickter Spitze von
Bischoff

Barbara Dietrich

Grosszügige Allüre: uni
Wollsatin kombiniert mit
bedrucktem Scherli-Jacquard
von
Fischbacher



Barbara Dietrich

Auf Effekt bedacht mit
Signalfarben – Jumpsuit
und Jacke aus Satin von
Weisbrod-Zürer

Styling: Gabriele Binder
Haare + Make-up: Juan Carlos
Accessoires: Bennet, Die Brille,
Durchbruch, Glanz, Meyer + Coy,
Rio, Roeckl, Schuhtick

